

Stadtfluchten – Ucieczki z miasta (Szczecin/Stettin, 26–28 Sept 2009)

Beate

Call for Papers

Stadtfluchten - Ucieczki z miasta

17. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger

Szczecin/Stettin, 26. - 28. September. 2009

Veranstaltet von der Stadt Szczecin in Kooperation mit dem Nationalmuseum Stettin und dem Polnischen Kunsthistorikerverband, Abteilung Stettin

Das Verlangen, dem Alltag zu entfliehen und in der Natur Entspannung zu finden, ist ein Phänomen aller städtischen Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart. War die "Stadtflucht" in Landvillen und Sommerresidenzen lange Zeit ein Privileg des Adels oder des Patriziats der Städte, so setzte im 19. Jahrhunderts die Verbürgerlichung der "Sommerfrische" ein. In Kur- und Badeorten entwickelten sich spezifische Architekturtypen, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Erholungssuchenden entsprachen. Jenseits des Kanons der Kunstakademien suchten Maler auf dem Lande nach neuen Inspirationen. Die bäuerliche Kultur und Baukunst wurde zum Inbegriff "nationaler" Ausdrucksformen - die Landhäuser für eine bürgerliche Klientel in den grünen Vororten wurden nach ihrem Vorbild gestaltet. Gartenstädte und später die durchgrüneten Siedlungen der 1920er Jahre sollten schließlich auch für Arbeiter grüne Oasen am Rande Großstadt schaffen.

Der regionale Schwerpunkt der Konferenz liegt auf dem Gebiet des gemeinsamen Kulturerbes von Polen und Deutschen (d.h. den historischen deutschen Ostprovinzen, die heute den Nord- und Westteil Polens bilden); vergleichende Betrachtungen zu anderen Regionen sind erwünscht.

Die Tagung gliedert sich in die Sektionen:

I. Villegiaturen: Landvillen - Sommerresidenzen - Jagdschlösschen in der Neuzeit (16.-18. Jh.)

II. Architektur und Kunst der Erholungsorte: Kurorte - Seebäder - Wintersportorte vom 18. Jh. bis in die Gegenwart

III. Landschaftsmalerei

IV. Künstlerkolonien - Ländliche Idylle und Dorfleben als alternativer Lebensentwurf

V. Grüne Oasen am Rande der Großstadt: Landhauskolonien - Gartenstädte - grüne Siedlungen

Neben den thematischen Vorträgen (Redezeit 20 Min.) bietet die Informationsbörse des Arbeitskreises in Form von Kurzreferaten (10 Min.) ein Forum zur Vorstellung aktuell laufender, individueller oder institutioneller Forschungsprojekte zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege im Bereich des gemeinsamen Kulturerbes von Polen und Deutschen.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Publikation der Tagungsbeiträge (ohne Informationsbörse) ist geplant.

Bitte senden Sie bis zum 15. Februar 2009 ein Exposé Ihres (unveröffentlichten) Beitrags (ca. eine halbe DIN-A 4-Seite, 2.400 Zeichen) sowie kurze Angaben über Ihren beruflichen Werdegang und die derzeitige Tätigkeit an:

Małgorzata Gwiazdowska M.A.
Wydział Kultury i Ochrony Zabytków
Miejski Konserwator Zabytków
pl. Armii Krajowej 1
PL- 70-456 Szczecin
e-mail: mjankow@um.szczecin.pl
tel.: + 48 91 4245 654

Quellennachweis:

CFP: Stadtfluchten - Ucieczki z miasta (Szczecin/Stettin, 26-28 Sept 2009). In: ArtHist.net, 13.01.2009.

Letzter Zugriff 13.03.2026. <<https://arthist.net/archive/31154>>.